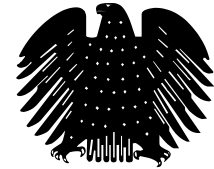


Ralph Brinkhaus

Mitglied des Deutschen Bundestages



Wahlkreis:

Moltkestr. 56, 33330 Gütersloh

Tel 05241 917 09 31

Fax 05241 752 40

E-Mail ralph.brinkhaus@bundestag.de

Pressemitteilung

In Berlin angekommen: Ralph Brinkhaus hält erste Rede im Plenum des Deutschen Bundestages

Der neue CDU-Bundestagsabgeordnete aus dem Kreis Gütersloh, Ralph Brinkhaus, hat am Freitag seine erste Rede im Plenum des Deutschen Bundestages gehalten. Als Mitglied des Finanzausschusses nahm er Stellung zu einem Antrag der Fraktion DIE LINKE. Diese fordert, den Privatbankensektor in öffentliche Hand zu überführen. Dies soll helfen, die so genannte Kreditklemme zu überwinden.

Brinkhaus warnte eindringlich vor den Konsequenzen einer solchen Entscheidung – das sei der Einstieg in den Sozialismus durch die Hintertür. Denn wenn der Staat sich anmaße, der bessere Unternehmer zu sein, dann bedeute das den Abschied von der sozialen Marktwirtschaft und den Einstieg in die Planwirtschaft. Wie es möglich sei, dass die LINKEN mit den gleichen Rezepten, die bereits einen Staat auf deutschem Boden gründlich ruiniert haben, nun die Folgen der aktuellen Finanzkrise bewältigen wollen, fragte Brinkhaus in gewohnt pointierter Weise.

Die Maßnahmen der Regierung zur Bewältigung der Wirtschafts- und Finanzkrise seien gerade deshalb so vernünftig und erfolgreich gewesen, weil eben nicht willkürlich einzelne Banken gerettet, sondern das Finanzsystem vor einem Kollaps bewahrt wurde. Das sei entscheidend, so Brinkhaus, „denn wenn der Staat beginnt, nicht mehr Systeme, sondern einzelne Unternehmen zu stabilisieren, dann begeben wir uns auf eine schiefe Ebene.“

Die beste Maßnahme gegen eine drohende Kreditkrise sei letztlich die Stärkung der Wirtschaft. Mit den ebenfalls am Freitag beschlossenen wachstumsfördernden Maßnahmen sei man auf einem guten Weg. Die Bürger würden von den Politikern jetzt zu Recht erwarten, dass sie Lösungswege zur Überwindung der Krise aufzeigen. Ideologie sei da fehl am Platz.